Ausrichtung der Bemaßung bei gedrehten Plänen

1. Erstellen der Gebäudemodule



Die Gebäudemodule werden lagerichtig erzeugt. U.U. ist diese Form ja auch gewünscht bei zB. 1:100 Darstellungen. Im Maßstab 1:50 ist jedoch der Grundriß von BT2 gedreht darzustellen und auch zu Bemaßen. Da jedoch die ADT Bemaßung in dieser Drehung nicht dem gewünschten Ergebnis entspricht, ist eine Ansichtszeichnung mit gedrehtem Grundriß erforderlich.

Schritt1: Einschalten der Darstellung der Wand über der Schnittebene

2. Ansichtszeichnung mit gedrehtem XREF



Das XREF wird nun in der Ansichtszeichnung eingefügt und um den Winkel gedreht, sodaß die Ausrichtung stimmt.

Da ADT ja auch Externe Zeichnungen bemaßen kann, ist es hier nun möglich die Bemaßung so zu erzeugen, wie das Ergebnis gewünscht ist.

Damit der gedrehte Grundriß dann über den Projektnavigator in Pläne eingefügt werden kann, ist noch ein Planausschnitt zu definieren.



ACHTUNG: Wenn in dieser Ansichtszeichnung noch andere Module verwendet werden, muß man den gedrehten Gebäudeteil so weit wegschieben, dass sich die Gebäudeteile nicht in die Quere kommen.

3. Erstellen eines Planes mit beiden Grundrissen nebeneinander

Auf der Seite Pläne im Navigator wird nun ein neuer Plan erstellt. In dieses Layout werden nun die einzelnen Grundrisse aus den Ansichten reingezogen. Nun ist es möglich auf einem Blatt BT1 und BT2 in gleicher Ausrichtung nebeneinander zu platzieren, auf denen die Bemaßung gleich ausgerichtet ist.





Für eine korrekte Anzeige der Bemaßungen kann es sein, dass Sie die Planzeichnung neu öffnen müssen, damit alle XREFs korrekt geladen werden. Vor allem dann, wenn die Beiden Zeichnungsteile aus demselben Geschoß im Projekt kommen.